

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen  $2\frac{1}{2}$  Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Druckzeile kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 4500 Beilagen nehmen wir gegen Erstattung von  $4\frac{1}{2}$  Thlrn. Gebühren bei  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{3}$  Bog., und 6 Thlr. bei einem ganzen Bogen an.

Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

### Der Krieg in Deutschland im Jahr 1813.

mit 75 interessanten Zügen und Schilderungen aus dem Leben unserer Krieger und Feldherren und den Abbildungen von Friedrich Wilhelm III., Schwarzenberg, Blücher, Scharnhorst und Sneyenau.

(Ernst'sche Buchhandlung in Duedlinburg). Preis 15 Ngr. (12 Ggr.) oder 54 Kr.

### Conversations-Lexikon.

Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes ist zu beziehen:

#### Conversations-Lexikon der Gegenwart.

In vier Bänden. 1—30. Hest. (A—Ekl.) Gr. 8. Jedes Hest auf Druckp. 10 Ngr. (8 Ggr.), auf Schreibp. 15 Ngr. (12 Ggr.), auf Velinp.  $22\frac{1}{2}$  Ngr. (18 Ggr.)

Dieses Werk ist ein für sich bestehendes und in sich abgeschlossenes, bildet aber zugleich einen Supplementband zur 8. Auflage des Conv.-Lex., sowie zu allen frühern, zu allen Nachdrucken und Nachbildungen desselben.

#### Conversations-Lexikon. Achte Orig.-Aufl.

12 Bände. Gr. 8. Druckp. 16 Thlr., Schreibp. 24 Thlr., Velinp. 36 Thlr.

Hieron ist ein unveränderter Abdruck veranstaltet worden, von dem die einzelnen Bände auch nach und nach in einem neuen Abonnement bezogen werden können, wo dann der Band auf Druckp. 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 Ggr.), auf Schreibp. 2 Thlr., auf Velinp. 3 Thlr. kostet.

#### Universal-Register zur 8. Aufl. des Conversations-Lexikons. Gr. 8. Geh. Druckp. 20 Ngr. (16 Ggr.), Schreibp. 1 Thlr., Velinp. 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 Ggr.)

Dieses Register gibt eine vollständige Nachweisung der selbstständigen Artikel dieses Werkes, sowie auch aller in andern Artikeln behandelten Personen und Gegenstände. Die Ansicht dieses Registers wird am besten die Unentbehrlichkeit desselben für jeden Besitzer der 8. Auflage darthun.

Leipzig, im Dec. 1840.

F. A. Brockhaus.

In der Kubach'schen Buchhandlung (E. Fabricius) in Magdeburg ist erschienen:

#### Theophrastus Paracelsus, oder der Arzt. Historischer Roman aus dem Mittelalter. Nach dem Französischen des Fabre d'Olivet, von Dr. Eduard Liber. 3 Bde. Pr. 3 Rthlr.

No. 11 der Beilage der Eisenbahn sagt darüber: Der Franzose d'Olivet schuf hier ein der historischen Person, die er sich

zum Helden gewählt, in Wahrheit höchst würdiges Dichtungs-  
werk. Nicht nur von der reinpoetischen Seite soll dieses Urtheil  
gelten, sondern besonders insofern, als der Dichter in der Auf-  
fassung seines Hauptcharacters diesem jene moralische geschicht-  
liche Gerechtigkeit widerfahren läßt, auf die der vielfach ver-  
kannte, verhöhnte, mißhandelte Paracelsus — als Reformator  
seiner Kunst, als Genie der Physik und Medicin den gerechtesten  
Anspruch hat. Der Reiz der lebendigen Darstellung, ein wenig  
stark nach der Hugo-Schule schmeckend, ist es nicht allein, was  
diesen Roman unter die besten Arbeiten der neuern Romantik  
Frankreichs stellt, sondern eine, der großen Masse deutscher (ob-  
gleich man sich von diesen stets das Gegentheil einbildete) als  
französischer Erzählungswerke, abgebende psychologische Tiefe  
und gründliche Characteristik. Theophrastus Paracelsus ist kein  
gewöhnlicher Leihbibliothek-Roman; er wird den Unterrichteten,  
ja selbst den Gelehrten befriedigen und namentlich für Alle, die  
an der Wissenschaft und Medicin Theil nehmen, eine interessante  
und geistig anregende Lectüre sein. Der deutsche Uebersetzer hat  
in stilistischer und darstellender Hinsicht das Anerkennenswer-  
the geleistet; nicht jeder französische Roman ist so schön, so  
elegant übertragen. Die Ausstattung zweckmäßig.

Wie bist Du gläubig worden? Briefwechsel  
zwischen zwei theologischen Universitätsfreunden.  
Herausgegeben von E. Grünl, evangel. Prediger zu  
Bömmen. Pr.  $26\frac{1}{4}$  Ngr. =  $26\frac{1}{4}$  Sgr. = (21 Ggr.)

Neues

### musikalisches Wörterbuch.

Bei C. F. Osiander in Tübingen ist so eben erschie-  
nen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Der

#### musikalische Sprachmeister,

oder

Erklärung sämmtlicher in der Musik vorkommenden  
technischen Kunstausdrücke, Abbrüviaturen, Zeichen u.,  
so wie der

aus fremden Sprachen entlehnten musikalischen Terminologien,  
alphabetisch geordnet

von

Dr. Gustav Schilling.

12. geh. Preis 1 fl. — 20 Ngr. (16 Ggr.)

Es bedarf wohl nur des Namens des berühmten Herrn  
Verfassers, um die Aufmerksamkeit des gesammten musikalischen  
Publikums, insbesondere aber der vielen jüngeren Musiker und  
Dilettanten, auch auf diese neueste seiner Arbeiten hinzuleiten,  
und was das, zugleich auch im Uebersern gut und bequem aus-  
gestattete Buch enthält, besagt der Titel hinlänglich: einen Lehr-  
meister, der, wo nur ein Wort, ein Zeichen, oder irgend sonst  
Etwas als unbekannt vorkommt, sofort mit einer zwar kurzen,  
aber immer der bündigsten und genügendsten Erklärung bei der  
Hand ist; einen Sprachmeister, der, bei seiner außerordent-  
lichen Vollständigkeit, niemals im Stiche läßt, wo es darauf  
ankommt, schnell Auskunft und Zurechtweisung über irgend Et-  
was zu erhalten, was die musikalische Technik insbesondere an-  
geht.

### Wichtige Anzeige für Musik-Liebhaber.

In Paris erscheint seit Kurzem eine neue Pracht-Ausgabe der besten und neuesten Opern, vollständig im Clavierauszug mit italienischem Texte, jede Oper bildet einen Band in gr. 8. Format, fein gestochen und auf schönem Papier; — erschienen sind bis jetzt folgende:

Norma und Il Pirata von Bellini.  
Ottello, Il Barbiere di Siviglia, La Donna del Lago von Rossini.  
Don Giovanni und Le Nozze di Figaro von Mozart.  
L'Elisire d'Amore und Anna Bolena von Donizetti.  
Il Crociato von Meyerbeer.  
Il Matrimonio segreto von Cimarosa.

Jede Oper kostet sauber geheftet 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.

Den Debit für Deutschland hat unterzeichnete Handlung davon übernommen und hält stets davon Vorrath.

Leipzig, Januar 1841.

Leopold Michelsen,  
Französische Buchhandlung.

Bei Chr. E. Krappe in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Joh. Carl Möley's

### Interessen-Berechnungen

von 1 Gr. bis mit 100,000 Thlr. Capital zu  $\frac{1}{4}$  — 6 $\frac{1}{2}$ % auf 1,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Jahr, 1 Monat, 1 Woche, 3 und 1 Tag, in Thalern zu 30 Rgr. à 10 Pf. und 30 Sgr. à 12 Pf.; ingleichen

### Agio-Berechnungen

von 1 Thlr. bis mit 10,000 Thlr. Capital zu  $\frac{1}{12}$  — 50 $\frac{1}{2}$ % nebst einer Vergleichungstabelle zwischen altem und neuem Courant-Gelde, so wie Nachrichten über Eintheilung und Vergleichung von Münzen, Maassen, Gewichten etc. — Ein unentbehrliches Hülfsmittel für Juristen, Capitalisten, Kaufleute, Rechnungsbeamte und andere Geschäftsmänner.

### Fünfte verbesserte u. vermehrte Auflage.

Preis geh. 12 Sgr. = 15 Rgr. = 15 Sgr.

Der Verleger enthält sich, etwas zur Empfehlung dieses Schriftchens zu sagen. Vier starke Aufl., die dasselbe bereits erlebte, sprechen am besten für seine Brauchbarkeit, welche übrigens durch die in dieser neuen Auflage vorgenommenen Verbesserungen und Vermehrungen bedeutend erhöht worden ist.

(Gesundheitskunde.)

Ein sehr schätzbares Hausbuch ist die 2te verb. Aufl. von:

### 500 der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen;

als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Sicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindelsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechsel-

fieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge etc. Nebst

### Hufeland's Haus- und Reiseapotheke.

8. broch. 189 Seiten. Preis 15 Rgr. (12 Sgr.) od. 54 Kr.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

### Vielliebchen. Historisch-romantisches Taschenbuch für 1841. Von A. von Tromlitz. Bierzehnter Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen.

Die Zeitung für den deutschen Adel urtheilt in No. 100. (v. 1840) wie folgt über obiges Taschenbuch: Der nunmehr verstorbene, so gewandte Schriftsteller hat immer ein großes Auditorium gehabt, wenn er seine lebendigen Erzählungen ertönen ließ; wir dürfen mithin voraussetzen, daß die letzte Gabe des Hingeshiedenen mit vorzüglicher Gunst aufgenommen werden wird.

Der Inhalt dieses schön ausgestatteten Taschenbuchs ist gewichtiger Art, und das hauptsächlichste des Ganzen ist die romantische Geschichte vom König Przemysl Ottokar II. — Dieser Mann hat das etwas zweifelhafte Glück gehabt, in allerlei Gestalten für die romantische Ritterwelt benützt worden zu sein. Viel Großes war in ihm, und schon seine Umgebungen imponirten und pakteten zu dem Ganzen. Gleich hier im Anfange tritt so ein derber Mann auf — Sawis von Rosenberg, ein Urahn des noch in Böhmen blühenden Geschlechtes. — Auch Bussó ist eine tüchtige That zu diesem schönen Gemälde, das aber das letzte war, welches der sinnige Tromlitz lieferte. — Da bei solchen Erzählungen Dichtung und Wahrheit zu fest verknüpft sind, um sie sondern zu können, so macht es hier dem Verfasser um so mehr Ehre, daß er möglichst viel Wahres als Folie zu gebrauchen gewußt hat, so daß gewiß jeder Leser diese meisterhafte Schilderung — wohl mehr als einmal an sich wird vorübergehen lassen. Einen Auszug zu geben, ist nach Referent's Ermessen immer nur Skizze, und so genieße jeder Freund der Tromlitz'schen Muse das Ganze nach seiner Würde. — Die beigefügten Kupfer des Taschenbuchs geben preiswürdige Darstellungen dazu. Welch' schönes männliches Antlitz ist nicht dieser Sawis von Rosenberg! Die bekannte lebendig Schilderung des damaligen Adelslebens und der Königshöfe zeigt die Meisterhand — auch dann noch kräftig, wenn bereits des Dichters Auflösung beginnt.

Das nun folgende Gedicht: „Chronos und Amor“ ist eines Schiller würdig.

Eine sehr gut erzählte Novelle: „Der Schuß,“ giebt moderne Lebensbilder, wie sie etwa ein Schilling vor 30, 40 Jahren lieferte. Der Schauplatz ist Sachsen; der Personen sind gerade genug, um die Ereignisse, die sehr anmuthig verschlungen sind, gehörig sondern und in den Rahmen aufzunehmen zu können.

„Die Belagerung von Antwerpen,“ Trauerspiel in fünf Abtheilungen. — Aus des vielgelesenen Sammlers du Pont du testre ist Referent den Stoff dieses Trauerspiels bekannt, und der ungenannte Verfasser hat wohlgethan, es auf die Bühne zu bringen, ob es gleich seinem Umfange nach nicht hinreichen dürfte, einen halben, geschweige einen ganzen Theater-Abend auszufüllen. Die an einander gereihten Scenen können nicht ohne Wirkung bleiben, die Charaktere sind richtig durchgeführt und die Diction ist gut. Der Ton ist der rechte. Wie schön spricht Udegonde, Seite 374 etc. Den lyrischen Theil der Poesie hat die interessante, schon sehr bekannte Igenéz in ihrer Rolle, und ergreifend ist z. B. Seite 394 ihre Rede:

„Freundliches Schiff, ihm die Warnung zu bringen.

Eile dahin durch die wogende Fluth etc.“

Sämmtliche, dem Almanach mitgegebenen Kupfer sind ausnehmend schön von Meisterhänden gefertigt, und Ignez wird auch im Bilde den Preis erringen. Das Gesagte wird hinreichen, den Werth dieses letzten Vielliebchens zu erkennen.